

Herrliberg, 7. Februar 2020

MEDIENMITTEILUNG

Jahresabschluss 2019 der EMS-Gruppe:

- **Konjunkturrückgang dämpft positiven Geschäftsverlauf**
- **Rekordergebnis dank frühzeitiger Effizienzprogramme**
- **Wiederum ausserordentliche Dividende**

1. Zusammenfassung

Die EMS-Gruppe, die weltweit in den Geschäftsbereichen **Hochleistungspolymere** und **Spezialchemikalien** tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, erzielte 2019 einen **Nettoumsatz** von CHF 2'153 Mio. (2'318) und ein **Betriebsergebnis** von CHF 624 Mio. (620). Während der Umsatz konjunktur- und währungsbedingt unter Vorjahr ausfiel, gelang es dank frühzeitig eingeleiteter Effizienzprogramme, das Rekord-Ergebnis des Vorjahres leicht zu übertreffen.

Wie bereits Anfang 2019 erwartet, verlangsamte sich die Weltkonjunktur zunehmend. Die immer wieder aufflammenden Handelskonflikte der Grossmächte drückten die Stimmung bei Unternehmen und Konsumenten zunehmend und führten zu Unsicherheiten in den globalen Lieferketten. Die industrielle Entwicklung in Asien und Europa wurde gebremst und auch in den USA waren Zeichen der Verunsicherung festzustellen. In den gesamten Lieferketten wurden die Lagerbestände reduziert. Aufgrund der unsicheren Lage verteuerte sich der Schweizer Franken als "Safe Haven", vor allem gegenüber dem Euro.

EMS stellte sich bereits sehr früh und konsequent auf einen Konjunkturabschwung ein. Schon Anfang 2018 wurden umfangreiche Effizienzverbesserungsmassnahmen ausgearbeitet und vollständig umgesetzt. Zusätzlich zu den laufenden Entwicklungsprojekten lancierte EMS ein Beschleunigungsprogramm für zusätzliche Neugeschäfte. Mitarbeiter der Forschung, der Entwicklung und des Verkaufs erhöhten ihr Arbeitspensum auf freiwilliger Basis.

Aufgrund der starken Spezialitätenposition mit innovativen Neugeschäften und dem frühzeitigen, entschiedenen Handeln auf der Kostenseite gelang es EMS, das Betriebsergebnis leicht über dem Rekord-Ergebnis 2018 zu sichern.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** stieg auf CHF 624 Mio. (620) und liegt damit 0.6% über Vorjahr. Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) erhöhte sich um 0.5% auf CHF 677 Mio. (673). Die EBIT-Marge erreichte 29.0% (26.8%), die EBIT-DA-Marge 31.4% (29.0%).

Der Verkauf des Nebengeschäfts **EMS-PATVAG** am 26. November 2019 hatte keinen bedeutenden Einfluss auf den Geschäftsabschluss 2019 der EMS-Gruppe. Der Unternehmensbereich **EMS-SERVICES** wird ab dem 1. Januar 2020 neu unter dem Geschäftsbereich "Spezialchemikalien" geführt.

Für das Geschäftsjahr 2019 beabsichtigt der Verwaltungsrat, der ordentlichen Generalversammlung die Ausschüttung einer **ordentlichen Dividende** von CHF 15.60 (15.50) pro Aktie und zusätzlich wiederum eine **ausserordentliche Dividende** von CHF 4.40 (4.25) pro Aktie zu beantragen. Insgesamt sollen so CHF 20.00 (19.75) pro Aktie zur Ausschüttung gelangen.

Für das Geschäftsjahr **2020** rechnet EMS mit einer anhaltend schwachen weltwirtschaftlichen Entwicklung. Ungeklärte politische und wirtschaftliche Konflikte, sowie der Coronavirus dürften weiterhin für Unsicherheiten sorgen. Aufgrund der aktuellen wirtschaftspolitischen und finanzpolitischen Ausgangslage sind keine wirksamen Stimulierungsmassnahmen für die globale Wirtschaft zu erwarten.

EMS verfolgt die erfolgreiche Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Hochleistungspolymere unvermindert weiter. Gerade der aktuell besonders hohe Bedarf an Kosten- und CO₂-Reduktionen bei den weltweiten Kunden kommt EMS mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in innovativen Spezialkunststofflösungen deutlich zugute.

Das Betriebsergebnis (EBIT) 2020 erwartet EMS wiederum auf Vorjahreshöhe.

2. Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung 2019 EMS-Gruppe

in Mio. CHF	2019	2018
Nettoumsatz	2'153	2'318
Veränderung zum Vorjahr	-7.1%	
Währungseffekt	-2.1%	
Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) ¹⁾	677	673
Veränderung zum Vorjahr	+0.5%	
In % des Nettoumsatzes	31.4%	29.0%
Betriebsergebnis (EBIT) ²⁾	624	620
Veränderung zum Vorjahr	+0.6%	
In % des Nettoumsatzes	29.0%	26.8%
Finanzergebnis	-3	-2
Ertragssteuern	-88	-96
Nettogewinn ³⁾	532	522
Veränderung zum Vorjahr	+1.8%	
In % des Nettoumsatzes	24.7%	22.5%
Cash Flow ⁴⁾	585	576
Veränderung zum Vorjahr	+1.6%	
Investitionen	63	60
Veränderung zum Vorjahr	+4.6%	
Eigenkapital ⁵⁾	1'663	1'625
In % der Bilanzsumme	75.1%	75.3%
Eigenkapital-Rendite	31.7%	32.0%
Eigenkapital je Aktie (in CHF) ⁶⁾	71.09	69.48
Anzahl Mitarbeiter	2'648	2'939

- ¹⁾ EBITDA = Earnings **B**efore Interest, Taxes, **D**epreciation and **A**mortisation
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
= Betrieblicher Cash Flow
- ²⁾ EBIT = Earnings **B**efore Interest and Taxes
= Gewinn vor Zinsen und Steuern
= Betriebsergebnis
- ³⁾ Nettogewinn = Gewinn nach Steuern, inklusive Minderheitsanteile
- ⁴⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften
- ⁵⁾ Eigenkapital = Eigenkapital ohne Minderheitsanteile
- ⁶⁾ Durchschnittliche gewichtete Anzahl Namenaktien per 31.12.2019: 23'389'028 Aktien
(31.12.2018: 23'389'028 Aktien)

3. Kurzkommentar zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung

3.1 Nettoumsatz

Der Nettoumsatz reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 7.1% auf CHF 2'153 Mio. (2'318). Die schleppende Weltkonjunktur, die rückläufige Automobil- und Industrieproduktion und der allgemeine Lagerabbau in der nachgelagerten Lieferkette drückten auch bei EMS auf die Verkaufsmengen, insbesondere in Europa und Asien.

EMS gelang es, die geplanten Neugeschäfte weltweit erfolgreich zu realisieren und so die konjunkturbedingten Absatzrückgänge zu einem grossen Teil zu kompensieren. Die Verkaufspreise passten sich derweil den schwankenden Rohstoffpreisen an, während der starke Schweizer Franken den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 2.1% schmälerte.

96.3% (96.6%) des Nettoumsatzes wurden ausserhalb der Schweiz erwirtschaftet, und zwar 50.3% (52.2%) in Europa (exkl. Schweiz), 26.7% (26.4%) in Asien, 18.2% (16.9%) in Amerika und 1.1% (1.1%) in übrigen Ländern.

3.2 Betriebsergebnis

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** stieg auf CHF 624 Mio. (620) und liegt damit 0.6% über dem Rekordwert des Vorjahres. Der betriebliche Cash Flow (**EBITDA**) erhöhte sich um 0.5% auf CHF 677 Mio. (673). Die **EBIT-Marge** erreichte 29.0% (26.8%), die **EBITDA-Marge** 31.4% (29.0%).

Es gelang EMS, die geplanten innovativen und profitablen Neugeschäfte erfolgreich zu realisieren. Die bereits Anfang 2018 eingeleiteten Effizienzprogramme brachten eine Kostenverbesserung und nachhaltige Effizienzverbesserungen.

3.3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug währungsbedingt CHF -3 Mio. (-2).

3.4 Eigenkapital

Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf CHF 1'663 Mio. (1'625). Die **Eigenkapital-Quote** liegt bei 75.1% (75.3%). Die **Eigenkapital-Rendite** be-

lief sich auf 31.7% (32.0%). Die im Branchenvergleich hohe Eigenkapital-Quote und -Rendite sind Ausdruck der nachhaltig überdurchschnittlichen Ertragskraft von EMS.

3.5 Investitionen / Cash Flow

Im Jahr 2019 wurden insgesamt CHF 63 Mio. (60) investiert. Davon investierte EMS 83.6% (69.9%) in der Schweiz, 7.9% (14.4%) in Europa (exkl. Schweiz), 4.4% (4.2%) in Amerika und 4.1% (11.5%) in Asien. Die Investitionen erfolgten hauptsächlich in verbesserte, effizientere Anlagen.

Mit dem **Cash Flow** von CHF 585 Mio. (576) konnten die Investitionen wiederum problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. Der erwirtschaftete Free Cash Flow belief sich auf CHF 522 Mio. (515).

4. Kurzkomentar zu den einzelnen Geschäftsbereichen

Im Hauptbereich der **Hochleistungspolymere** konnte EMS das Wachstum mit Spezialitäten weiter fortsetzen. Innovative Produkte und Lösungen wurden lanciert, welche bei den Kunden Kosten, Gewicht und CO₂ reduzieren. Sie konnten erfolgreich auf den weltweiten Märkten eingeführt werden. Mit dem angelaufenen Beschleunigungsprogramm in der Forschung, der Entwicklung und im Verkauf trägt EMS dem erhöhten Bedürfnis der Kunden nach raschen kostengünstigen und klimafreundlichen Lösungen nun noch konsequenter Rechnung.

Der Nebenbereich der **Spezialchemikalien** verzeichnete aufgrund des schlechteren wirtschaftlichen Umfelds erwartungsgemäss weiterhin eine rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG wurde am 26. November 2019 verkauft und wird seit dann nicht mehr in der Rechnung geführt.

5. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche

In Mio. CHF	2019	%-Abw. Vorjahr	2018
Hochleistungspolymere			
Nettoumsatz	1'906	-6.0%	2'028
- Währungseffekt		-2.1%	
EBITDA	600	+2.3%	587
- In % des Nettoumsatzes	31.5%		29.0%
EBIT	553	+2.4%	540
- In % des Nettoumsatzes	29.0%		26.6%
Spezialchemikalien			
Nettoumsatz	247	-15.1%	291
- Währungseffekt		-2.0%	
EBITDA	76	-11.4%	86
- In % des Nettoumsatzes	31.0%		29.7%
EBIT	71	-12.0%	80
- In % des Nettoumsatzes	28.6%		27.6%
EMS-Gruppe			
Nettoumsatz	2'153	-7.1%	2'318
- Währungseffekt		-2.1%	
EBITDA ¹⁾	677	+0.5%	673
- In % des Nettoumsatzes	31.4%		29.0%
EBIT ²⁾	624	+0.6%	620
- In % des Nettoumsatzes	29.0%		26.8%

1) EBITDA = Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
= Betrieblicher Cash Flow

2) EBIT = Earnings Before Interest and Taxes
= Gewinn vor Zinsen und Steuern
= Betriebsergebnis

6. Dividendenausschüttung

EMS verfolgt die Politik einer konsequent ergebnis- und liquiditätsorientierten Ausschüttung. Operativ nicht benötigte Mittel werden an die Aktionäre zurückgeführt.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt deshalb, der ordentlichen Generalversammlung 2020 die Ausschüttung einer **ordentlichen Dividende** von CHF 15.60 (15.50) pro Aktie, sowie zusätzlich eine **ausserordentliche Dividende** von CHF 4.40 (4.25) pro Aktie zu beantragen. Insgesamt sollen also CHF 20.00 (19.75) pro Aktie zur Ausschüttung gelangen.

7. Ausblick 2020

Für das Geschäftsjahr **2020** rechnet EMS weiterhin mit einer schwachen weltwirtschaftlichen Entwicklung. Ungeklärte politische und wirtschaftliche Konflikte dürften anhaltend für Unsicherheiten sorgen. Aufgrund der aktuellen wirtschaftspolitischen und finanzpolitischen Ausgangslage sind keine wirksamen Stimulierungsmassnahmen für die globale Wirtschaft zu erwarten.

EMS verfolgt die weitere Entwicklung der Märkte und ist vorbereitet, auch in Zukunft rasch zu handeln. Dank einem innovativen, hochmargigen Spezialitätengeschäft, dem laufenden Ausbau der Marktposition, hoher Liquidität und einer starken Eigenkapitalquote sieht sich EMS in einer guten Verfassung, um unabhängig, rasch und flexibel Chancen wahrzunehmen.

Die erfolgreiche Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Hochleistungspolymere verfolgt EMS unvermindert weiter. Gerade der aktuell besonders hohe Bedarf an Kosten- und CO₂-Reduktionen bei den weltweiten Kunden kommt EMS mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in innovativen Spezialkunststofflösungen deutlich zugute.

Das Betriebsergebnis (EBIT) 2020 erwartet EMS wiederum auf Vorjahreshöhe.

8. Termine

- | | |
|--|----------------|
| - 3-Monatsbericht 2020 | April 2020 |
| - Medienkonferenz / Halbjahresabschluss 2020 | 10. Juli 2020 |
| - Generalversammlung 2020 | 8. August 2020 |
| - 9-Monatsbericht 2020 | Oktober 2020 |
| - Medienkonferenz / Jahresabschluss 2020 | Februar 2021 |

* * * * *